

An Rat und Verwaltung
der Stadt Gummersbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Integrationsrat Gummersbach habe ich am 17.04.2021 an der online- Sitzung des
Hauptausschusses des Landes-Integrationsrates, geleitet vom Vorsitzenden Tayfun Keltek,
teilgenommen.

Vorbehaltlich eines späteren Protokolls durch den Landesintegrationsrates berichte ich hiermit zu
Ihrer Information zu wesentlichen Punkten der Sitzung:

1. Der Integrationsrat Gummersbach wurde per Beschlussfassung als Neumitglied mit fünf anderen
Integrationsräten in den Landes-Integrationsrat aufgenommen.
2. In einer Vorstellungsrunde der Neumitglieder habe ich kurz die Wahlbeteiligung, den Anteil an der
Wahlbevölkerung in Gummersbach und die Größe des Integrationsrates dargestellt.
3. Der stellvertretende Ministerpräsident von NRW Joachim Stamp stellte den Gesetzesentwurf der
Landesregierung für das neue Integrations- und Teilhabegesetz NRW in den Kernaussagen vor:
 - NRW als ein auf vielfältigen Kulturen aufbauenden Land
 - Gleichberechtigung als Grundlage
 - Integration mit den Kernelementen der aktiven Aufnahme, Teilhabe und Mitgestaltung
 - Kommunales Integrationsmanagement als Zukunftsaufgabe. Das Land stellt dafür 130 Mio. Euro pro
Jahr zur Verfügung
 - Engagement gegen Diskriminierung und gruppenbezogene Feindseligkeiten

https://www.landtag.nrw.de/home/dokumente_und_recherche/gesetzgebungsportal/aktuelle-gesetzgebungsverfahren/teilhabe--und-integrationsgesetz.html

4. In der Diskussion habe ich gefragt, welchen Stellenwert seitens der Landesregierung dem Potenzial
der Integrationsräte und dem Landes-Integrationsrat bei der Bekämpfung der Pandemie
beigemessen wird hinsichtlich Bearbeitung und Diskussion wichtiger Fragen und Informationsgebung.
Minister Stamp sah dieses als wichtig an und verwies auf Infos der Landesregierung in verschiedenen
Sprachen zur Pandemie:

<https://www.land.nrw/de/corona-multilingual>

5. Unter den Pandemiebedingungen ist die Arbeit des Integrationsrates den kommunalen
Ausschüssen gleichgestellt.

6. Anschließend erfolgten ausführliche Erläuterungen zur Arbeit des Landesintegrationsrates durch
den Vorsitzenden sowie den Geschäftsführer und Betrachtung zu den Wahlen.
Dazu gab es sehr unterschiedliche Erfahrungsberichte aus einzelnen Kommunen.
Die Zahl der Wahlberechtigten hat stetig zugenommen, in Gummersbach lagen wir mit einer
Wahlbeteiligung von 17,7 Prozent deutlich über dem Landesdurchschnitt von 10,2 Prozent.

7. Der Vorsitzende Tayfun Keltek stellte die Publikationen des Landesintegrationsrates vor. Dazu und weitere Informationen unter

<https://landesintegrationsrat.nrw/>

8. Nach dem Anschlag von Hanau wird der Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus eine hohe Bedeutung beigemessen, die immer wieder betont werden muss. Dazu wurde eine Handreichung erstellt und es werden Fortbildungen dazu wie auch zu anderen Themen durchgeführt (s. Homepage des Landesintegrationsrates).

9. Fragen und Anregungen können an die Geschäftsstelle und den Vorsitzenden herangetragen werden. Der stellvertretende Ministerpräsident gab ebenfalls seine mail-Adresse bekannt und wünschte sich einen weiterführenden Dialog.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ralph Krolewski

Integrationsrat der Stadt Gummersbach

Gummersbach, den 23.04.2021